

# Schulnachrichten

über das Schuljahr von Ostern 1910 bis Ostern 1911.

## Allgemeine Lehrverfassung.

Die einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

Lehrfächer	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zusammen	
1. Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19	
2. Deutsch u. Geschichts- erzählungen . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	2 1   3	3 1   4	28	
3. Latein . . . . .	4	4	4	4	5	5	7	8	8	49	
4. Französisch . . . . .	4	4	4	4	4	4	5	—	—	29	
5. Englisch . . . . .	3	3	3	3	3	3	—	—	—	18	
6. Geschichte . . . . .	3	3	3	2	2	2	2	2	2	28	
7. Erdkunde . . . . .	—	—	—	1	2	2	2				
8. Mathematik und Rechnen . . . . .	5	5	5	5	5	5	4	4	4	42	
9. Physik . . . . .											3
10. Zoologie und Botanik . . . . .	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12	
11. Chemie und Mineralogie . . . . .											2
12. Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	2	2	5	
13. Turnen . . . . .	3			3			3		3		12
14. Zeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	—	16	
15. Linearzeichnen . . . . .	2			2			—	—	—	4	
16. Singen . . . . .	3 Chorsingen								2	5	
Zusammen	38	38	38	37	38	36	35	30	30	284	

## Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen im Sommerhalbjahr 1910.

Lehrer	Ordin.	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Linsert, Direktor.	O I	4 Französisch 3 Englisch	3 Englisch			3 Englisch					13
2. Schultze, Professor.	—	2 Chemie	2 Chemie	2 Chemie	2 Naturbeschr. 1 Erdkunde	2 Naturbeschr. 2 Erdkunde	2 Naturbeschr. 2 Erdkunde				17
3. Kröncke, Professor.	U I	5 Mathematik	5 Mathematik	5 Mathematik	5 Mathematik						20
4. Dr. Ellissen, Professor.	—	3 Geschichte 3 Deutsch	3 Geschichte 3 Deutsch	3 Geschichte 3 Deutsch	3 Deutsch 4 Lateinisch 2 Geschichte 3 Turnen	2 Geschichte 5 Lateinisch					22
5. Feise, Professor.	U II	4 Lateinisch	4 Lateinisch	4 Lateinisch	4 Lateinisch 3 Turnen						21
6. Walther, Professor.	O II		4 Französisch	4 Französisch 3 Englisch	4 Französisch 3 Englisch		3 Turnen		8 Lateinisch		21
7. Kropf, Professor.	V	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Religion 5 Lateinisch	2 Rechnen 2 Geometrie 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	23
8. Dr. Stange, Oberlehrer.	—	3 Physik	3 Physik		2 Physik			2 Rechnen 2 Geometrie 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	19
9. Friedemann, Oberlehrer.	IV	3 Deutsch	3 Turnen	3 Deutsch		4 Französisch		7 Lateinisch 2 Geschichte			22
10. Redeker, wiss. Hilfslehrer.	O III			3 Physik		5 Mathematik	5 Mathematik	2 Erdkunde 3 Deutsch	2 Erdkunde 4 Rechnen		24
11. Krage, Kand. d. h. Sch.	—						2 Geschichte			8 Lateinisch	10
12. Dr. Hertel, Kand. d. h. Sch.	U III					3 Deutsch 4 Französisch 3 Englisch	5 Französisch				18
13. Becker, Zeichenlehrer.	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Linearzeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Turnen		22
14. Mahler, Lehrer am Realgymnasium.	VI					2 Religion		2 Religion	2 Religion 3 Deutsch 2 Schreiben	3 Religion 3 Deutsch 2 Schreiben 2 Erdkunde 4 Rechnen 1 Geschichtsberz.	27
15. Auf dem Brinke, Gesanglehrer.	—				3 Chorsingen		1 wahrreies Schreiben			2 Singen	5

# Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen im Winterhalbjahr 190<sup>10</sup> II.

Lehrer	Ordin.	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Linsert, Direktor	O I	4 Französisch 3 Englisch	3 Englisch			3 Englisch					13
2. Schultze, Professor.	—	2 Chemie	2 Chemie	2 Chemie	2 Naturbeschr. 1 Erdkunde	2 Naturbeschr. 2 Erdkunde	2 Naturbeschr. 2 Erdkunde				17
3. Kröncke, Professor.	U I	5 Mathematik	5 Mathematik	5 Mathematik	5 Mathematik						20
4. Dr. Ellissen, Professor.	—	3 Geschichte	3 Geschichte 3 Deutsch	3 Geschichte		2 Geschichte 5 Lateinisch					19
5. Fetsch, Professor.	U II	4 Lateinisch	4 Lateinisch	4 Lateinisch	4 Lateinisch 2 Geschichte						21
6. Walther, Professor.	O II		4 Französisch	4 Französisch 3 Englisch	3 Englisch		3 Englisch	3 Turnen			20
7. Kropf, Professor.	V	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Religion 5 Lateinisch		8 Lateinisch		23
8. Dr. Stange, Oberlehrer	—	3 Physik	3 Physik		2 Physik			2 Naturbeschr. 2 Rechnen 2 Geometrie	2 Naturbeschr.		19
9. Friedemann, Oberlehrer.	IV	3 Deutsch 3 Turnen	1 Linearzeichnen	3 Deutsch		4 Französisch		7 Lateinisch 2 Geschichte			22
10. Redeker, wiss. Hilfslehrer.	O III			3 Physik		5 Mathematik	5 Mathematik	2 Erdkunde 3 Deutsch	2 Erdkunde 4 Rechnen		24
11. Krage, Kand. d. h. Sch.	—						2 Geschichte			8 Lateinisch	10
12. Dürre, Kand. d. h. Sch.	U III				3 Deutsch 4 Französisch	3 Deutsch	3 Deutsch 4 Französisch	5 Französisch			22
13. Becker, Zeichenlehrer.	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Linearzeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Turnen		22
14. Mahler, Lehrer am Realgymnasium.	VI					2 Religion		2 Religion	2 Religion 3 Deutsch 2 Schreiben	3 Religion 3 Deutsch 2 Schreiben 2 Erdkunde 4 Rechnen 1 Geschichtsz.	27
15. Auf dem Brinke, Gesanglehrer.	—				3 Chorsingen	1 wahrhaftes Schreiben			2 Singen		5

## Uebersicht über die durchgenommenen Lehraufgaben.

---

Da die durchgenommenen Unterrichtsstoffe der einzelnen Klassen sich genau an die amtlichen „Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen“ angeschlossen haben, so beschränkt sich die folgende Uebersicht auf die Schriftsteller-Lektüre in den einzelnen Fächern und die Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen der oberen Klassen, sowie zu den Reifeprüfungsarbeiten.

### Schriftsteller - Lektüre.

O I. 1. **Deutsch:** S. Goethe: Dichtung und Wahrheit, Iphigenie, Gedichte, Faust I. W. Schiller: Räuber, Philosophische Gedichte. Kleist: Der zerbrochene Krug, Prinz von Homburg. Grillparzer: Die Jüdin von Toledo. Hebbel: Herodes und Marianne. 2. **Latein:** S. Vergils Aeneis, Buch VI und VII (Ausgabe Freytag). W. Livius, Buch I (Teubnersche Textausgabe). 3. **Französisch:** S. Staël, de l'Allemagne. W. Taine, l'ancien Régime. 4. **Englisch:** S. Tennyson, Enoch Arden and Other poems, (Ed. Hamann, Tauchnitz). W. Green, England under the reign of George III

U I. 1. **Deutsch:** S. Klopstock: Ausgewählte Dichtungen. Lessing: Hamburgische Dramaturgie, W. Lessing: Minna von Barnhelm, Nathan der Weise. Goethe: Egmont. 2. **Latein:** S. Vergils Aeneis, Buch I und II (Ausgabe Freitag). W. Cicero, pro Roscio Amerino (Ausgabe Bibl. Gothana). 3. **Französisch:** S. Corneille, Cinna. W. Rousset, Histoire de la guerre franco-allemande. 4. **Englisch:** Jerome, Three men in a boat. W. Scott, Marmion.

O II. 1. **Deutsch:** S. und W. Liermann-Vilmar, Altdeutsches Lesebuch (Kesselring, Frankfurt). S. Hebbel: Nibelungen. W. Goethe: Götz von Berlichingen. 2. **Latein:** Ovid, Metamorphosen. (Schülersausgabe Teubner). W. Cicero, Divinatio in Caecilium, Bibl. Gothana. 3. **Französisch:** S. Molière, Le Bourgeois Gentilhomme. W. Sarcey, Le Siège de Paris. 4. **Englisch:** S. Eminent Englishmen. W. Byron, The Prisoner of Chillon and Selections from other works.

U II. 1. **Deutsch:** S. Dichtung der Befreiungskriege (Ausgabe Freytag). W. Schiller, die Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell. Daneben reichlicher Gebrauch des Schullesebuches. 2. **Latein:** S. Ovid, Metamorphosen (Schulausgabe Teubner) W. Caesar, Bell. Gall. Buch VI und VII (Ausgabe Fügner). 3. **Französisch:** S. und W. Guerre de 1870/71. 4. **Englisch:** S. und W. Irving, Columbus.

O III. 1. **Latein:** Caesar, Bell. Gall. S. Buch I, W. Buch IV (Ausgabe Fügner). 2. **Französisch:** Bruno, Le Tour de la France (Paris, Bellin Frères).

## Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen in I und II.

- O I. 1. a. Goethe in Leipzig.  
b. Goethe und Herder in Strassburg.  
c. Die Rabensteinerin im Einbecker Stadttheater. (Klassenarbeiten).
2. Was du ererbt von Deinen Vätern hast,  
Erwirb es, um es zu besitzen!  
Was man nicht nützt, ist eine schwere Last;  
Nur was der Augenblick erschafft, das kann er nützen. (Klassenarbeit).
3. Freie Hausarbeit.
4. Charakteristik von Schillers Jugendwerken. (Hausarbeit).
5. Die Gefahren der Übernahme einer fremden Kultur. (Kleine Ausarbeitung nach einem Lesestück).
6. a. Jeder hat die Fehler seiner Tugenden.  
b. Willst Du dich selber erkennen, so sieh wie die andern es treiben.  
Willst Du die andern verstehn, blick in Dein eigenes Herz. (Hausarbeiten).
7. Die abgestorbene Eiche steht im Sturm,  
Doch die gesunde stürzt er schmetternd nieder,  
Weil er in ihre Krone greifen kann. (Klassenarbeit).
8. Napoleon I. und Bismarck. (Prüfungsthema).
- U I. 1. Welche Dichter des 17. Jahrhunderts haben noch für die Gegenwart Bedeutung?  
(Hausaufsatz).
2. Über die Quellen unseres Wissens von den alten Germanen. (Hausaufsatz).
3. Die Beweggründe schöner Taten. (Hausaufsatz).
4. Klopstocks Ode „Die beiden Musen“, beurteilt im Hinblick auf ihre Entstehungszeit. (Ausarbeitung).
5. Deutschland und das Ausland im Hinblick auf Klopstocks Ausspruch „Sei nicht allzu gerecht.“ (Hausaufsatz).
6. Über die Exposition von Lessings „Minna von Barnhelm“. (Hausaufsatz).
7. Hab' wohl Männer gesehn, die ohne Erfolg sich bemühten,  
Keinen, der ohne Bemüh'n wäre gekrönt mit Erfolg. (Hausaufsatz).
8. Die Inselgestalt Englands in ihrer geschichtlichen Bedeutung. (Klassenaufsatz).
9. Einige Hauptergebnisse aus Lessings Hamburgischer Dramaturgie. (Klassenaufsatz).
- O II. 1. Die hochdeutsche Lautverschiebung und die deutschen Dialekte. (Klassenaufsatz).
2. Siegfrieds Tod in der nordischen und in der deutschen Fassung der Nibelungensage. (Hausaufsatz).
3. Freie Hausarbeit.
4. Hagen und Rüdiger im Widerstreit der Pflichten. (Klassenarbeit).
5. Die ritterliche Bildung. (Kleine Ausarbeitung).
6. Von der Fackel bis zum elektrischen Licht. (Hausaufsatz).
7. Walthers politische Wirksamkeit für die Hohenstaufen. (Hausaufsatz).
8. Mit welchen Mitteln charakterisiert Goethe den Götz? (Klassenaufsatz).
9. Das haben die Grossen der Welt erworben,  
Dass sie noch leben, auch wenn sie gestorben.

- Ull. 1. Der Nutzen des Eises für den Menschen.  
2. Rast' ich, so rost' ich.  
3. Das Wunderbare in Schillers Jungfrau von Orleans.  
4. a. Die unsympatischste Gestalt in Schillers Jungfrau von Orleans.  
b. Es soll der Sänger mit dem König gehen,  
Sie beide wohnen auf der Menschheit Höhen.  
5. Warum lieben wir den Herbst? (Hausaufsatz).  
6. Anschaulichkeit in Schillers Glocke. (Klassenaufsatz).  
7. Der Freiherr von Stein nach E. M. Arndt. (Hausaufsatz).  
8. Wie kann jeder Deutsche seinem Vaterlande nützlich sein? (Klassenaufsatz).  
9. Napoleon.

## Aufgaben der Reifeprüfungsarbeiten.

### 1. Michaelis 1910.

- a. **Deutsch.** Die Bedeutung des deutschen Ordens für die Entwicklung des preussischen Staates.  
b. **Lateinisch:** Cicero, de offic. I, §§ 84 und 85.  
c. **Französisch:** Qui ne marche pas recule.  
d. **Mathematik:** 1) Wie gross ist die Höhe des einer Kugel mit dem Radius  $r$  einbeschriebenen geraden Kegels, dessen Volumen gleich dem fünften Teil des Volumens der Kugel ist? 2) Wie gross ist das Volumen des grössten Kegels, der einer Kugel einbeschrieben werden kann? 3) An eine durch Brennpunkt und Leitlinie gegebene Parabel diejenige Tangente zu zeichnen, die sich zur Normale ihres Berührungspunktes wie die Diagonale eines Quadrats zu dessen Seite verhält? 4) Wann geht in Neapel ( $\sigma = 40^{\circ} 51' 47''$ ) am längsten Tag die Sonne auf?  
e. **Physik:** Die verschiedenen Wege zur Bestimmung der Fortpflanzungsgeschwindigkeit des Lichtes.

### 2. Ostern 1911.

- a. **Deutsch:** Napoleon I. und Bismarck.  
b. **Lateinisch:** Livius XXXIII., c. 60 und 61.  
c. **Französisch:** Davius devient roi des Perses. (Eine freie Arbeit nach einem vorgelesenen Stücke).  
d. **Mathematik:** 1) Einer Kugel vom Radius  $r$  ist ein Kegelabschnitt einbeschrieben, dessen Scheitel im Mittelpunkt der Kugel liegt und dessen Volumen gleich dem achten Teil des Volumens der Kugel ist. Wie gross ist die Höhe des Kegelabschnitts? 2) Welches ist der grösste Kegelabschnitt, der in der oben angegebenen Weise der Kugel einbeschrieben werden kann? 3) Einem Quadrat CEDG eine Ellipse so einzubeschreiben, dass sie die Seite CD in einem gegebenen Punkte P berührt. 4) Wann steht am 1. Juni 1912 in Stockholm die Sonne genau im Osten, und welche Höhe hat sie dann?  
e. **Physik:** Der Polarisationsstrom.

### Lektüre für 1911/12.

O I. 1. **Deutsch:** S. Goethe: Egmont, Iphigenie. W. Goethe: Dichtung und Wahrheit, Schiller: Philosophische Gedichte. 2. **Latein:** S. Vergils Aeneis, Buch III und IV. (Ausgabe Freytag). W. Livius, Buch V. (Teubnersche Textausgabe). 3. **Französisch:** S. Molière, Le Malade Imaginaire. W. Thiers, Campagne d'Italie en 1800. Marengo. 4. **Englisch:** S. Shakespeare, Julius Caesar. W. Chambers, The Reign of Queen Victoria.

U I. 1. **Deutsch:** S. Luther: Sendbrief vom Dolmetschen. (Ausgabe Reclam). Klopstock: Messias, Oden. Lessing: Minna von Barnhelm. W. Lessing: Hamburgische Dramaturgie. Schiller: Räuber. 2. **Latein:** S. Vergils Aeneis, Buch I und II. (Ausgabe Freytag). W. Livius, Buch XXII. (Teubnersche Textausgabe). 3. **Französisch:** S. Racine, Britannicus. W. Memoiren der Revolutionszeit. 4. **Englisch:** S. Freeman, History of the Norman Conquest. W. Shakespeare, The Merchant of Venice.

O II. 1. **Deutsch:** S. und W. Liermann-Vilmar: Altdeutsches Lesebuch. (Kesselring, Frankfurt). S. Heibel: Nibelungen. W. Goethe: Götz von Berlichingen. 2. **Latein:** S. Ovid, Metamorphosen. (Schülerausgabe Teubner). W. Sallust, Bellum Catilinae. (Teubnersche Textausgabe). 3. **Französisch:** S. Angier et Sandeau, Le Gendre de M. Poirier. W. Daudet, 11 Erzählungen aus Lettres de mon moulin. 4. **Englisch:** S. Goadby, The England of Shakespeare. W. Dickens, The Cricket on the Hearth.

U II. 1. **Deutsch:** S. Dichtung der Befreiungskriege (Ausgabe Freytag). W. Schiller: Glocke. E. M. Arndt: Meine Wanderungen und Wandlungen mit dem Freiherrn von Stein. (Ausgabe Reclam). Daneben reichlicher Gebrauch des Schullesebuches. 2. **Latein:** S. Ovid, Metamorphosen. (Schulausgabe Teubner). W. Caesar, Bell. Gall., Buch VII. (Ausgabe Fügner). 3. **Französisch:** S. und W. Malin, Un Collégien de Paris en 1870. 4. **Englisch:** S. und W. Scott, Tales of a Grandfather.

O III. 1. **Latein:** Caesar, Bell. Gall., S. Buch I, W. Buch II. (Ausgabe Fügner). 2. **Französisch:** S. und W. Bruno, Les Enfants de Marcel. (Paris, Belin Frères).

NB. Die französischen und englischen Texte mit getrenntem Kommentar. Ausgabe Velhagen & Klasing, wenn nicht anders bemerkt ist.

## Technischer Unterricht.

1. **Turnen.** 1. Abteilung: V und VI zusammen. Ordnungsübungen, Freiübungen, Übungen mit Holzstäben, Geräteübungen (Reck, Klettern, Freispringen, in V Vorübungen am Bock und Barren, senkrechte, schräge, wagerechte Leiter, Schaukelringe). 3 Std.

Becker.

2. Abteilung: U III und IV zusammen. Wie Abteilung 1. Es treten hinzu Übungen mit leichten Hanteln, Vorübungen am Pferd, Sturmspringen, Barren und an den Schaukelringen. 3 Std. Walther.

3. Abteilung: U II und O III zusammen. Wie Abteilung 2. Daneben Übungen mit Hanteln und Eisenstäben, sowie Stabspringen. Im Sommer an mehreren Tagen Übungen im Schwimmen und Wasserspringen. 3 Std. Feise.

4. Abteilung: I und O II zusammen. Wie Abteilung 3. 3 Std. Friedemann.

Im Sommer, Herbst und Frühjahr in allen 4 Abteilungen Turnspiele in geeigneter Auswahl.

Die Anstalt besuchten im Sommer 250, im Winter 240 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungsarten
auf Grund ärztlichen Zeugnisses aus anderen Gründen . . . . .	im S. 23, im W. 27 Schüler „ S. 2, „ W. 2 „	im S. 7, im W. - Schüler „ S. 2, „ W. 2 „
zusammen also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 25, im W. 29 Schüler im S. 10 $\frac{0}{10}$ , im W. 12 $\frac{0}{10}$	im S. 9, im W. 2 Schüler

**2. Singen.** (Auf dem Brinke). 1. Gemischter Chor der Schüler von I bis IV, Tenor und Bass, Sopran und Alt, wöchentlich je eine Übungsstunde; beide Teile zusammen eine Chorstunde. Im Sommer waren 71, im Winter 78 dispensiert. Der vierstimmige Satz, Bassschlüssel und Bassnoten. Taktarten. Chorbuch von Heinrichs und Pfusch, Sammlung von gemischten Chören und einstimmigen Liedern. 20 Chorlieder. 3 Std.

2. V und VI kombiniert. Es war kein Schüler dispensiert. Notenschrift und Notensystem. Notenwerte. Taktarten. Versetzungszeichen. Intervallehre. Leichtere Tonleitern und ihre Entstehung. Sängerbuch von Erk und Greef, Heft III, ein-, zwei- und dreistimmige Lieder. 20 Choralmelodien und 15 Volkslieder. 2 Std.

**3. Zeichnen.** a) Freihandzeichnen. 5 Schüler sind dispensiert wegen Augenleidens bzw. körperlichen Befindens. b) Linearzeichnen wird in zwei Abteilungen OI—OIII, UII erteilt; die Teilnahme daran zeigt folgende Tabelle:

Klasse	Teilnehmer am	
	Freihandzeichnen	Linearzeichnen
O I	18	7
U I	12	5
O II	20	3
U II	25	6
O III	27	12
	<u>102</u>	<u>33</u>



## Die beim Unterricht im Schuljahr 1911|12 zu gebrauchenden Lehrbücher.

Titel des Buches	Gebraucht in						Titel des Buches	Gebraucht in					
1) Zahn-Giebe, Biblische Historien, Ausg. B. 1,05					V	VI	20) Jaeger, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte 1,40						IV
2) Leimbach, Leitfaden für den evang. Religionsunterricht., Unter- u. Mittelstufe, Ausg. A. 2,20 Oberstufe 1,80	I	U II	III				21) Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutsch. Geschichte 2,30		U II	III			
3) Erek, Spruchbuch zu den fünf Hauptstücken 0,50							22) Herbst, Histor. Hilfsbuch I 2,30		O II				
4) Evang.-luth. Gesangb. der Hannov. Landeskirche 2,—	I	II	III	IV	V	VI	23) Herbst, Histor. Hilfsbuch II 1,80	I					
5) Bibel 1,60	I	II	III	IV			24) Herbst, Histor. Hilfsbuch III 2,10						
6) Deutsches Lesebuch (bearbeitet v. Paulsiek & Muff) U II 2,60, O III 2,50, U III 2,40 IV 2,40, V 2,40, VI 2,—		U II					25) Harms u. Kallius, Rechenbuch 2,80		II	III	IV	V	IV
7) Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung 0,15	I	II	III	IV	V	VI	26) Lieber und v. Lühmann, Elementar - Mathematik, Teil I 1,80 Teil III 2,10	I	O II	III	IV		
8) Stegmann, Latein. Schulgrammatik 2,40	I	II	III				27) Bardey, Arithmetische Aufgaben 2,40	I	II	III			
9) Ostermann-Müller 1,60 2,—, 2,40			III	IV	V	VI	28) Schülke, 4 stellige Logarithmentafeln 0,60	I	II				
10) Ploetz-Kares, Französisch. Elementarb., Ausg. B. 2,10			U III	IV			29) Gandtner, Anal. Geometrie 1,50	I					
11) Ploetz-Kares, Sprachl. 1,35	I	II	III				30) Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff, Leitfaden für Botanik u. Zoologie, neue illustrierte Ausgabe, Heft I Bot. 1,80; Zool. 1,40 Heft II Bot. 1,80; Zool. 1,40 Heft III Bot. 1,—; Zool. 1,40			III	IV	V	VI
12) Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausg. B. 2,65		II	III				31) Sumpf, Anfangsgründe der Physik 1,80		U II				
13) Lüdeking, Französisches Lesebuch, Teil I, (neue Bearbeitung) 2,25			III				32) Jochmann-Hermes, Physik 5,30	I	O II				
14) Dubislav & Boek, Elementarbuch der engl. Sprache, Ausg. B. 2,00			U III				33) Fischer & Krause, Leitf. d. Chemie u. Mineralogie 3,50	I	O II				
15) Dubislav & Boek, Grammatik der engl. Sprache 1,90	I	II	O III				34) Erk - Greef, Sängershain, Heft III 0,60				IV	V	VI
16) Dubislav & Boek, Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache 2,50	I	II	O III				35) Heinrichs u. Pfusch, Frisch gesungen! 3,—	I	II	III	IV		
17) Gropp und Hausknecht, franz. Gedichte 2,—	I	O II					36) Lüddecke, deutsch. Schulatlas für Mittelstufe 2,80		II	III	IV		
18) Gropp und Hausknecht, engl. Gedichte 2,20	I	O II					37) Lüddecke, deutsch. Schulatlas für Unterstufe, mit Heimatskarte 1,10					V	VI
19) E. v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe D 0,85; 0,60; 0,80; 0,50; 0,50		II	III O+U	IV	V								

**Anmerkung.** Die Schule gestattet den Gebrauch aus zweiter Hand erworbener Bücher nur, wenn dieselben sich in tadellosem Zustand befinden und nicht veraltet sind, auch hält sie es für ihre Pflicht, darauf zu achten, dass die Schüler ihre Bücher und Utensilien gehörig schonen\*

## Aus den Verfügungen der Behörden.

(Wo nicht anders angegeben, handelt es sich um Verfügungen des  
Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.)

1910.

3. März. Primariern höherer Lehranstalten, die nach einjährigem Besuch der Prima in die Armee als Fahnenjunker eintreten, darf nach Massgabe ihrer Schulzeugnisse die Fähnrichprüfung erlassen werden, und solche Prüflinge, die in der schriftlichen Fähnrichprüfung Gutes geleistet haben, können von der mündlichen Prüfung befreit werden. Die Regiments- usw. Kommandeure haben den sich zum Dienst Eintritt als Fahnenjunker ohne Abiturientenprüfung meldenden jungen Leuten anzuraten, wenigstens ein Jahr die Prima zu besuchen. Ihre Befreiung von der Fähnrichprüfung kann freilich nur dann eintreten, wenn ihre Schulzeugnisse über den einjährigen Besuch der Prima genügen.

21. März. Der Kandidat d. h. Sch. Friedrich Krage wird zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

22. März. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Friedrich Redeker versieht weiter eine volle Lehrstelle.

22. März. Der Kandidat d. h. Sch. Dr. Hertel wird zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

24. März. Im Kampfe gegen Schmutz- und Schundliteratur soll die Schule helfen, Klassenlehrer und Bibliothekar sollen für geistveredelnde Bücher sorgen.

16. April. Genehmigung der Unterrichtsverteilung für 1910/11.

28. Mai. Die 100. Wiederkehr des Todestages der Königin Luise ist durch eine Schulfeier festlich zu begehen.

22. Juni. Übersendung von 25 Exemplaren Rethwisch, Königin Luise, (für die mittleren und unteren Klassen) und von 12 Exemplaren Louvlès, Zwei Töchter Hannovers, (für die oberen Klassen).

26. Juli. In den „Vorschriften für die Ergänzung des Seeoffizierkorps“ ist No. 4 „Wissenschaftliche Aufnahmebedingungen“ dahin abgeändert worden, dass in den Reifezeugnissen nicht mehr das Prädikat „Gut“ für Englisch, dafür aber das Bestehen einer an der Marineschule abzulegenden besonderen „Eintrittsprüfung in Englisch“ gefordert wird.

27. Juli. Übersendung des neuen Lehrplans des Gesangunterrichts an den höheren Lehranstalten für die männliche Jugend.

9. August. Über die Vorkehrungen bei Feuergefahr ist zu berichten

11. August. Dr. Hertel wird wegen Ableistung des Militärjahres vom 1. Oktober d. J. auf ein Jahr beurlaubt.

13. August. Der Minister übersendet ein Exemplar in Schriftdruck der Mannfeldschen Originalradierung: Coblenz, Am deutschen Eck, Denkmal Sr. Majestät Kaiser Wilhelms d. Gr.

23. September. Der Kandidat d. h. Sch. Konrad Dürre wird zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

4. Oktober. Bei Änderung von Schulzeiten wolle sich die Anstalt mit der zuständigen Eisenbahndirektion in Verbindung setzen.

14. Oktober. Bei der Reifeprüfung ist statt des französischen bzw. englischen Aufsatzes eine freie Arbeit gestattet. (3 Std. Zeit).

26. November. Übersendung eines Ministerialerlasses, betr. Leihverkehr zwischen preussischen Bibliotheken.

13. Dezember. Anweisung über die Anfertigung der freien fremdsprachlichen Arbeiten im Englischen und Französischen bei der Reifeprüfung.

15. Dezember. Die Ferien für das Schuljahr 1911/12 werden in folgender Weise festgesetzt:

1) Osterferien:

Schluss: Mittwoch, den 5. April 1911.

Wiederanfang: Donnerstag, den 20. April 1911.

2) Pfingstferien:

Schluss: Freitag, den 2. Juni 1911.

Wiederanfang: Freitag, den 9. Juni 1911.

3) Sommerferien:

Schluss: Sonnabend, den 1. Juli 1911.

Wiederanfang: Dienstag, den 1. August 1911.

4) Herbstferien:

Schluss: Sonnabend, den 30. September 1911.

Wiederanfang: Dienstag, den 17. Oktober 1911.

5) Weihnachtsferien:

Schluss: Mittwoch, den 20. Dezember 1911.

Wiederanfang: Donnerstag, den 4. Januar 1912.

Schluss des Schuljahres:

Sonnabend, den 30. März 1912.

23. Dezember. Übersendung eines Exemplars der Dienstanweisung für Direktoren und Lehrer.

24. Dezember. 21 Oberprimaner werden zur Reifeprüfung zugelassen.  
1911.

13. Januar. Gegen zu langes Sitzen der Schüler sind Freiübungen an den Tagen vorzunehmen, an denen die betr. Klasse keinen Turnunterricht hat.

20. Januar. S. Majestät übersendet „Deutschlands Seemacht“ und „Marine-Album“ zu Prämienszwecken.

26. Januar. Übersendung von Rehtwisch, Geschichte der Freiheitskriege. (Geschenk des Herrn Ministers)



## Schülervereine.

Der **Schülerturnverein** zählte 31 Mitglieder.

Der **Stenographenverein Gabelsberger** übt regelmässig in seinen wöchentlichen Sitzungen. Die Uebungen wurden in zwei Abteilungen abgehalten. Es waren im Sommer 21, im Winter 46 Mitglieder.

Das **Trommler- und Pfeiferkorps** hatte 26 Mitglieder, die den Klassen O I—O III angehören. Es ist zu wünschen, dass besonders Schüler der oberen Klassen dem Verein auch weiter ihr Interesse zuwenden, damit die schöne Einrichtung, bei Schulfesten die Musik zu stellen, beibehalten werden kann.

**Wanderverein.** Der Wanderverein am Realgymnasium besteht aus dem Wanderverein und der Jugendgruppe. Ersterem gehören mehrere Herren des Lehrerkollegiums und die Schüler der O I—O II an; letzterem die Schüler der U II—O III. Der Wanderverein zählt 46 Mitglieder und ist Mitglied des „Bundes Deutscher Wandervereine“. Die Jugendgruppe hat 35 Mitglieder und gehört zum „Deutschen Wandervogel“.

## Schulfonds.

Beim hiesigen Bankhause J. Kayser & Co. betragen am 17. März 1911:

Stipendienfonds . . . . .	Mk. 345.80
Realgymnasium-Spende . . . . .	„ 44.80
Fonds zur Unterstützung unbemittelter Schüler bei Ausflügen . . . . .	„ 73.05



## Statistische Mitteilungen.

### A. Uebersicht der Frequenz während des Schuljahres 1910|11.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1) Bestand am 1. Februar 1910	18	27	22	29	28	36	27	32	28	247
2) Abgang bis z. Schluss des Schuljahres 1909/10	15	—	3	6	1	5	2	1	—	33
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1910	27	17	18	27	23	17	29	28	—	186
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1910	—	—	4	—	4	2	1	2	23	36
4) Frequenz am Anfang des Schuljahres 1910 11	30	17	24	32	27	27	38	32	23	250
5) Zugang im Sommerhalbjahr	—	2	1	—	1	—	—	1	—	5
6) Abgang im Sommerhalbjahr	3	—	2	7	—	—	3	—	1	16
7) Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
8) Frequenz am Anfang d. Winterhalbjahr 1910 11	27	19	23	25	29	27	35	33	22	240
9) Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10) Abgang im Winterhalbjahr	—	1	—	—	1	—	1	—	—	3
11) Frequenz am 1. Februar 1911	27	18	23	25	28	27	34	33	22	237
Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	19,9	18,7	17,2	16,1	15,4	14,1	13,1	11,7	10,5	

### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Katholik.	Dissident.	Juden	Preussen	Nicht-Preussen	Ausländer	Schulort von ausserh.
1) Am Anfang des Sommerhalbjahres 1910	230	11	5	4	226	21	3	134 116
2) Am Anfang des Winterhalbjahres 1910/11	223	8	5	4	218	20	2	126 114
3) Am 1. Februar 1911	220	8	5	4	216	20	1	122 115

## Prüfungen.

### Die Abiturienten des Schuljahres 1910|11.

#### 1. Michaelis 1910.

Die schriftliche Prüfung wurde vom 25. bis 30. August (mit Ausfall des 28.) abgehalten, die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitz des Herrn Königlichen Provinzial-Schulrats Prof. Dr. Heynacher am 15. September statt. Das Zeugnis der Reife erhielten:

Laufd. Nr.	Name	Konf.	geboren	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer d. Aufenthalts			Erwählter Beruf
					auf der Schule	in Prima	in Ober-Prima	
					in Jahren			
69	Dressel, Hermann	luth.	2. Januar 1890 in Helmstedt (Braunschweig)	Kaufmann in Helmstedt	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Tierarzt
70	Koch, Otto	„	30. Juni 1890 in Markoldendorf Kr. Einbeck	Bäckermeister in Markoldendorf	5 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Tierarzt
71	Weidling, Fritz	ev.	29. Oktober 1890 in Berlin	Verlagsbuchhändler	3	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Jura

## 2. Ostern 1911.

Die schriftliche Prüfung wurde vom 16. bis 21. Februar (mit Ausfall des 19.) abgehalten; die mündliche Prüfung fand am 15. und 16. März unter dem Vorsitz des Herrn Königlichen Provinzial-Schulrats Prof. Dr. Heynacher statt. Das Zeugnis der Reife erhielten folgende Schüler, davon 5\*) unter Befreiung von der mündlichen Prüfung:

Lfd. Nr.	Name und Hauptvorname	Konf.	Geboren	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts			Erwählter Beruf
					auf der Schule	in Prima	in Ober-Prima	
					in Jahren			
72	Bergmann, Heinrich	kath.	28. November 1890, Einbeck	Werkmeister, Einbeck	8½	2	1	Neuere Sprachen
73	*Danert, Georg	luth.	22. Oktober 1892, Einbeck	Kaufmann, Einbeck	9	2	1	Neuere Sprachen
74	*Duerkop, Karl	"	18. August 1890, Steinlah, Kr. Goslar	Landwirt, Steinlah	6	3	1	Bankfach
75	*Franck, Hugo	israel.	30. Juni 1892, Einbeck	Kaufmann, Einbeck	10	2	1	Jura
76	Friede, Walter	luth.	4. Februar 1892, Einbeck	Kaufmann, Einbeck	10	2	1	Ingenieur
77	von Garmissen, Albrecht	"	12. September 1891, Friedrichshausen, Kr. Einbeck	Rittergutsbesitzer, Friedrichshausen	6	2	1	Landwirt
78	*Hellberg, Heinrich	"	15. Juni 1891, Gernrode a. H. (Anhalt)	Kaufmann, Einbeck	7¾	2	1	Kaufmann
79	Hemmingson, Walter	"	14. Februar 1891, Voldagsen, Kr. Gandersheim (Braunschweig)	Amtsrat, Einbeck	11	3	1	Offizier
80	Heuseling, Hans	"	15. Juni 1889, Delligsen (Braunschweig)	Fabrikbesitzer, Delligsen	1¾	1¾	1	Architekt
81	Jütte, Otto	evan.	22. Oktober 1888, Zilly, Kr. Halberstadt	Gutsbesitzer, Zilly	2	2	1	Geschichte
82	*Kröncke, Adolf	luth.	9. September 1893, Einbeck	Professor, Einbeck	9	2	1	Medizin
83	Lamprecht, Fritz	"	9. August 1893, Seelzerturm, Kr. Einbeck	Forstmeister, Seelzerturm	5½	2	1	Marineoffizier
84	Lodemann, Adolf	"	18. Dezember 1890, Kl. Freden, Kr. Alfeld	Ingenieur, Kl. Freden	8½	2	1	Technologie
85	Sauter, Ernst	evan.	20. September 1888, Bernburg (Anhalt)	Kaufmann, Bernburg	2	2	1	Germanistik
86	Scheele, Georg	luth.	24. Mai 1889, Bad Rehburg, Kr. Stolzenau	Kaufmann, Bückeberg	2½	2	1	Tierarzt
87	Stippich, Walter	ref.	17. April 1891, Frommershausen, Kr. Kassel	Lehrer, Frommershausen	2	2	1	Baufach
88	Stradtmann, Richard	luth.	25. Dezember 1890, Einbeck	Lehrer, Einbeck	11	3	1	Ingenieur
89	Strube, Wilhelm	"	1. Februar 1891, Gronau a. L.	Kaufmann, Gronau	2	2	1	Medizin
90	Warnecke, Friedrich	"	25. März 1892, Odagsen, Kr. Einbeck	Landwirt, Odagsen †	9	2	1	Theologie
91	Westerhausen, Arthur	"	15. März 1893, Bad Lauterberg, Kr. Osterode a. H.	Kaufmann, Bad Lauterberg	3	2	1	Jura

Am 16. September 1910 fand unter dem Vorsitze des Herrn Königlichen Provinzial-Schulrats Prof. Dr. Heynacher die mündliche Reifeprüfung von 6 Extraneern statt, nachdem die schriftliche vom 25. bis 30. August (mit Ausfall des 28.) vorausgegangen war. Es erhielten 4 das Zeugnis der Reife zugesprochen: Frl. Helene Börner aus Leer, Frl. Ida Eberhardt aus Dissen, Frl. Martha Lauenstein aus Hildesheim, Frl. Käthe Neuse aus Hannover.

Am 14. März 1911 unterzogen sich unter dem Vorsitze des Herrn Königlichen Provinzial-Schulrats Prof. Dr. Heynacher 6 Extraneer der mündlichen Prüfung; die schriftliche hatte vom 23. bis 28. Februar (mit Ausschluss des 27.) stattgefunden. Alle Prüflinge erhielten das Zeugnis der Reife, es waren: Frl. Margarete Gorke aus Göttingen, Frl. Elisabeth Husserl aus Göttingen; Frl. Helene Kunze aus Hannover, Frau Emmy Schlüter aus Hildesheim, Herr Heinrich Heuer aus Bleckede a. d. Elbe, Herr Heinrich Steingräber aus Berlin.

### Das Kuratorium.

besteht aus 5 Mitgliedern:

Bürgermeister Nedden als Vorsitzenden,  
Superintendent Vordemann als Königlichem Konpatronats-Kommissarius,  
Senator Dömeier,  
Bürgervorsteher Ferdinand Boden und dem  
Direktor Linsert.

---

## Sammlung von Lehrmitteln.

### 1. Bibliothek.

Die Zeitschriften wurden weiter bezogen. Vom 1. Januar 1911 an kommt hinzu: Vergangenheit und Gegenwart.

A. Geschenke: Grimms Wörterbuch Bd. IV a 3, 4, 5, 6, 8, 9; IV b vollst.; V 1, 8—12; VI 1 von Herrn Amtsanwalt Brandis; Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache; Hopf und Paulsieck, Muff, Deutsches Lesebuch, 7 Bde.; Ostermann-Müller, Lateinisches Uebungsbuch, 7 Bde.; Hoffmann, Der Lehrerberuf, von den Herrn Verlegern; Naturschutzparke in Deutschland und Oesterreich, vom Magistrat; Theodor Rehtwisch, Geschichte der Freiheitskriege, 3 Bde.; vom Herrn Minister. Für diese Zuwendungen spricht die Anstalt ihren verbindlichsten Dank aus.

B. Neuanschaffungen: Kayser, Lehrbuch der Geologie, 2 Bde.; Bebel, Aus meinem Leben, I; Matthias Claudius, Werke; Richard v. Muth, Einleitung in das Nibelungenlied; Koberstein, Grundriss der Geschichte der deutschen Nationalliteratur; Fehse, Illustrierte Geschichte des preussischen Hofes; Hahn, Handbuch für physikalische Schülerübungen; Beier, Die höheren Schulen in Preussen; Erik Björkmann, Scandinavian Loanwords in Middle-English; Skeat, Specimens of English Literature; Grimms Wörterbuch I; Stenzel,

Geschichte des preussischen Staates, 5 Bde.; Sugenheim, Geschichte des deutschen Volkes und seiner Kultur, 3 Bde.; Petzel, Die Blütezeit der deutschen politischen Lyrik; Bertels, Die ersten kleineren Nationalfestspiele; E. von Wildenbruch, Das heilige Lachen; Horn, Historische neuenglische Grammatik; Kretzschmar, Führer durch den Konzertsaal; Mangold, Fürs Vaterland; Lorenz, Dem Kaiser Heil; Günther, Geschichte der Naturwissenschaften; Bugge, Strahlungserscheinungen; Robert Geigel, Licht und Farbe; Karl Möller, Der Vorturner; Strohmeier, Turnen und Spiele; Lipperheide, Spruchwörterbuch; Lamprecht, Deutsche Geschichte, 9—12; Bernheim, Lehrbuch der historischen Methode; Die Spielregeln des Lawn-tennis; Die Spielregeln des Schlagball ohne Einschenker; Fowler, A Manual of Essay-Writing; John Earle, The Philology of the English Tongue; Koch, Historische Grammatik der englischen Sprache, 3 Bde.; Morris, Historical Outlines of English Accidence; Willamowitz-Moellendorff, Griechische Tragödien, Bd. III; Fischer, Tannenberg; M. Much, Die Kupferzeit in Europa, Die Heimat der Indogermanen, Die Trugspiegelung orientalischer Kultur in den vorgeschichtlichen Zeitaltern Nord- und Mitteleuropas; Wackernell, Altdeutsche Passionsspiele; Brinkmann, Syntax des Französischen und Englischen in vergl. Darstellung, 2 Bde.; Stutzer, Kleine deutsche Staatskunde, Lehrbuch zur deutschen Staatskunde; Lutherbriefe; Bousset, Das Wesen der Religion; Grosse, Beiträge zur Geschichte des Oberlehrerstandes; Scheller, Reineke de Vos; Zigler, Asiatische Banuse; Berthold v. Regensburg, Predigten, Bd. I; Anton E. Schönbach, Altdeutsche Predigten, 3 Bde.; Seidel, Hohenzollernjahrbuch; Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung, Bd. IX; Seiler, Ruodlieb; Alfred Biese, Deutsche Literaturgeschichte, Bd. 3; Eckart, Handbuch der Geschichte der plattdeutschen Literatur; Schaefer, Französische Schulgrammatik, 2 Bde.; Wolf, Angewandte Geschichte; Gerhart Hauptmann, Die Ratten; Ernst Hardt, Tantris, der Narr; Fritz Lienhard, Wieland der Schmied; Meereskunde, Jahrgang 1909 und 1910.

## 2. Andere Lehrmittel.

Angeschafft wurden:

- a) Für den Geschichtsunterricht: Schwabe, Karte des Alexanderreiches.
- b) Für den erdkundlichen Unterricht: Gaebler, Wandkarte der Provinz Westfalen; desgl. Hessen-Nassau; desgl. Sachsen. — Diercke, Wandkarte des Regierungsbezirks Hildesheim — Köllmann, Wandkarte der höheren Lehranstalten in Deutschland.
- c) Für den naturgeschichtl. Unterricht: Tafel 22, 23, 24 von Pfurtschellers zoolog. Wandtafeln.

### Geschenke.

Der Obersekundaner Ruhe schenkte einen Brillen-Pinguin (*Spheniscus demersa*) und einen Bandiltis (*Mephitis zorilla*).

Die Materialien und Apparate für den chemischen Unterricht wurden angemessen ergänzt.

